

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 29 (1973)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Deutsch in aller Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

(vom Bundesrat kommend, nicht eine, die „ihm ähnlich sieht“) — indes, der Sprachgebrauch ist längst über diesen Trenngraben hinweggehüpft: der päpstliche Segen, das amtliche Schriftstück werden nicht mehr aus dem Sprachgebrauch verdrängt werden.

Noch von *viel Verschiedenem* (Großschreibung), *Ponys*, aber *Babies*, dem Genitiv nach *wegen* und *während*, der umgangssprachlich oft zum Dativ wird, von den inner- oder, richtig, *innenpolitischen* Auseinandersetzungen, ob man den Fehler selbst oder bloß dessen Urheber *entschuldigen* dürfe und von manch anderem war die Rede und Gegenrede. af.

## Deutsch in aller Welt

### Wieviel Menschen haben Deutsch als Muttersprache?

Die Gesamtzahl der Deutschsprachigen in der Welt beträgt heute rund 110 Millionen, die sich wie folgt auf Länder und Erdteile verteilen:

Bundesrepublik Deutschland samt West-Berlin, Deutsche Demokratische Republik samt Ost-Berlin, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg	98 000 000
Belgien (Eupen-Malmedy 75 000, Arel und Montzen 35 000)	110 000
Dänemark	25 000
Frankreich (Elsaß und Lothringen)	über 1 500 000
Italien (Südtirol 250 000, Sprachinseln zwischen Monte Rosa und Julischen Alpen 6 000)	256 000
Jugoslawien	20 000
Polen	40 000
Rumänien (Banat 240 000, Siebenbürgen 170 000, andere Gebiete mit Bukarest 20 000)	430 000
Tschechoslowakei	80 000
Ungarn	<sup>1</sup> 300 000
Sowjetunion	<sup>2</sup> 2 000 000
USA und Kanada	<sup>3</sup> 6 000 000
Südamerika: Brasilien 1 000 000 — 2 000 000	
Argentinien 250 000 — 500 000	
andere süd- und mittelamerikan. Staaten	
80 000—100 000	
Chile 30 000 — 60 000	über 1 360 000
Süd- und Südwestafrika	über 100 000
Australien	über 100 000
Zusammen mindestens	110 321 000

<sup>1</sup> Nach Angaben des Verbandes der deutschen Werkstätigen in Ungarn (amtlich).

<sup>2</sup> Nicht alle Sowjetdeutschen — nach gewissen Schätzungen nur etwa 70% — gaben bei der Volkszählung ihre Muttersprache an.

<sup>3</sup> Die Gesamtzahl wird auf 8 Millionen geschätzt, doch sind viele dieser Sprachdeutschen mehr oder weniger stark anglisiert.

(Nach Dr. Franz Hieronymus Riedl in „Merian“ 1/XXV, Januar 1972)